

SMASH 2013



SM Junioren

Einmal mehr reisten diverse Juniorenteams an die Schweizermeisterschaften.

Aufstieg Damen

Ziel erreicht und darüberhinausgeschossen. Aufstieg der Damenteams in die 1. und 3. Liga

VORSTAND 2012/2013

Präsidium

Urs Pfister 079 389 60 81

Chef Bereich Sport

Christian Roth 078 893 88 68

Chefin Technische Kommission

Tanya Fahrni 079 690 08 07

Finanzen

Jan Muhmenthaler 079 431 53 06

Public Relations

Eliane Bärtschi 079 811 57 22

Beisitzerin Beach

Susanne Kohler 079 831 07 19

Sekretariat

Regula Schwab 079 302 24 58

PRÄSIDIUM

Hallo all Ihr Voleröler, Fans, Eltern, Passivmitglieder, Schiris...

Manchmal liegen Freunde und Leid wirklich nahe zusammen. So geschehen an einem viel zu kalten Samstag im April 2013 in Neuenburg. Während des Tages fand in der Maladière Halle die U19 Schweizermeisterschaft statt. Unsere Jungs hatten im Qualifikationsspiel für die Viertelfinals leider keine grossen Chancen und mussten ihre Ambitionen auf eine bessere Platzierung vorzeitig begraben. Entsprechend düster präsentierten sich die Mienen der Aarberger. Nichts deutete darauf hin, dass an diesem Tag, in derselben Halle, der gleiche Verein historisches erreichen wird.

Unser Damen 1 belehrte uns aber eines besseren. Mit einem Sieg über NUC Volleyball schafften sie sensationell den Aufstieg in die 1. Liga. Zur Erinnerung, letztes Jahr berichteten wir im Smash über den Aufstieg der Damen in die 2. Liga. Solche Geschichten schreibt wirklich nur der Sport!

Neben solchen tollen Erlebnissen gibt es aber auch die weniger schönen Seiten des Vereinslebens. Auch auf die Gefahr hin mich zu wiederholen, muss ich wiederum das Thema FREIWILLIGENARBEIT ansprechen. Wir sind ein Verein mit rund 150 Aktivmitgliedern und rund 15 Teams. 15 Teams bedeuten 15 Trainer, ungefähr 10 Schiedsrichter, 7 Vorstandsmitglieder und unzählige weitere Helfer. (jemand muss die Schreibereinteilungen machen, J+S Coach sein, zur Website schauen, das Smash gestalten usw.) Zählt man alles zusammen, kommt man gut und gerne auf 40 Personen. Da wir, zum Glück, viele sehr junge Mitglieder haben muss somit etwa jeder und jede Dritte ein Ämtli im Volero übernehmen! Einmal im Leben eine Saison lang Schiedsrichter sein reicht nicht aus, spätestens nach zwei Jahren Pause ist man rein rechnerisch gesehen wieder an der Reihe.

Nun aber genug Moralapostel gespielt, ich wünsche euch allen einen guten Sommer und vergesst nicht, dass der Volero in der nächste Saison wieder in der Nationalliga vertreten ist!

Ürsu

SpaGart
spa.garten.art.schweiz

Lyssstrasse 3 » Postfach 132 » CH-3270 AARBERG
Telefon +41 32 392 63 27 » Telefax +41 32 392 63 28
info@spagart.ch » www.spagart.ch

CalderaSpas®
Pure Comfort

DER KOMPETENTE WHIRLPOOLPARTNER



**Besuchen Sie unsere
permanente Ausstellung
in Aarberg.**

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag,

13.30 - 18.00 Uhr.

Samstag, 8.00 - 16.00 Uhr

oder auf Voranmeldung.



tradition

innovation

passion

seit 1959 steht unser
familienunternehmen für
qualität und kundenzu-
friedenheit ein

unsere ausgewählten
produkte überzeugen
durch perfekte funktion
und langlebigkeit

im alltäglichen das
besondere erleben -
design und individualität
ist unsere passion

murtenstrasse 19
3270 aarberg
tel./fax 032 392 68 08
info@thomet-radsport.ch
www.thomet-radsport.ch

**BICYCLE
OBSESSION**

THOMET RADSPORT • AARBERG

TK-BERICHT 2012/2013

Rückblick Saison 2012/2013

Es ist erfreulich festzustellen, dass der Volero Aarberg mit 14 motivierten Teams die Saison bestreiten konnte. Die gesetzten Ziele wurden mehrheitlich erreicht. Toll, über 50% der Teams platzierten sich in der ersten Hälfte der Ranglisten. Super präsentierte sich das 2.Liga Damenteam, welches in der vorletzten Saison noch bei der 3.Liga Pro spielte und nun nächste Saison in der 1. Liga mitspielt.

Ausblick Saison 2013/2014

Um in der nächsten Saison unsere Gegner mit Big-Points einschüchtern zu können, essen wir viel Spaghetti und Spinat (Popeye lässt grüssen :D). So können wir mit voller Kraft die abwechslungsreichen Trainings und Spiele erfolgreich bestreiten.

Organisation

Vorab herzlichen Dank an all jene Mitglieder, welche heute oder in der Vergangenheit ein Amt bei Volero Aarberg ausüben/ten. Damit unser Club auch weiterhin erfolgreich in die Zukunft blicken kann, sind wir auf die Mithilfe von Euch allen angewiesen. Jedes Jahr benötigen wir Schreiber, Schiedsrichter, Trainer und Vorstandsmitglieder. Dieses Jahr konnten wir leider nicht die vom Verband geforderte Anzahl Schiedsrichter anmelden. Finden wir für die Saison 2014/2015 nicht genügend Schiedsrichter, müssen Teams aufgelöst werden. Wir hoffen, dass sich nächstes Jahr mehr für diese und andere freiwillige Ämter interessieren.

«Zusammen sind wir stark!» :D

Im Januar habe ich das Amt als TK-Chefin übernommen und freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit. In der kommenden Saison wünsche ich allen Teams viel Erfolg!!!

Tanya Fahrni, TK-Chefin

HERREN 2. LIGA

Herren 2. Liga + Verstärkung

15 Freunde müsst ihr sein um... Nein, wir wollten auch dieses Jahr kein Fussball Team stellen oder eine Menschenkette von Bern nach Zürich bilden, sondern einfach unsere Meisterschaft bestreiten.

Aufgrund von zahlreichen Absenzen (Militär, Krankheit, Ferien, TV Programm usw.) brauchten die neun «eigentlichen» 2. Liga Spieler aber häufiger Unterstützung von zahlreichen (Zwangs-) Freiwilligen. Vielen Dank an dieser Stelle an all diese Spieler.

Unsere Saison lässt sich relativ einfach zusammenfassen, zuerst Top und dann Flop! Während wir in der Vorrunde sieben von neun Spielen gewonnen haben, gelangen uns in der Rückrunde nur noch drei Siege. Offenbar haben wir aber die



Marco Muster, Chrigu Roth, Jan Muhmenthaler, Fäbu Gfeller, Urs Pfister
Joël Rösch, Bitu Schmutz, Alex Däppen, Sascha Gfeller

richtigen Spiele gewonnen, denn am Ende belegten wir den überraschen guten vierten Schlussrang. Als Highlight der Saison wird uns sicherlich das Spiel gegen Riggisberg, den souveränen Tabellenersten, in Erinnerung bleiben. Bis zum Spiel gegen uns hatte Riggisberg noch keinen Satz, geschweige denn ein Spiel abgegeben. In unserem wohl besten Spiel der Saison rangen wir den Leader 3:1 nieder! Leider konnten wir in der Rückrunde nicht an diese Leistung anknüpfen...

Nun ist die Saison 12/13 bereits wieder Geschichte. Nächstes Jahr wird es bei uns einen grösseren Umbruch geben, da einige langjährige Spieler (Fäbu Gfeller, Chrigu Roth, Bitu Schmutz) endgültig oder vorübergehend nicht mehr spielen werden. Zum Glück werden aber zahlreiche junge, hungrige Leute nachrücken, so dass wir auch nächstes Jahr ein gutes Team werden stellen können.

PS: Dass wir auch nach Niederlagen so unverschämt gut ausgesehen haben, lag zu einem grossen Teil an unserem neuen Dress! Vielen Dank unserem Sponsor, der Häubi AG, Lyss.



Appenzeller
Blumenboutique & Galerie
Stadtplatz 40 3270 Aarberg Tel. 032 392 17 52 Fax 032 392 34 49

DAMEN 2. LIGA

Die Pflicht erfüllt(Ligaerhalt), die Zugabe erbracht(1.Rang)...nun darf vielleicht noch die Kür folgen(Aufstieg?!)

Nach langem kämpfen und mehreren Versuchen ist uns ja auf diese Saison hin der Aufstieg endlich geglückt und das Abenteuer 2.Liga konnte beginnen. Niemand hatte eine Ahnung wie uns diese neue, oberste Regionalliga in Empfang nehmen wird. Nur verlieren? Wollten wir definitiv nicht! Unser gesetztes Ziel war der Ligaerhalt und um diesen zu schaffen, mussten und vor allem wollten wir, ein paar unserer Spiele gewinnen.

Die Saison begann vielversprechend, mit einem SIEG! Aus Ittigen brachten wir einen klaren 3:0 Sieg mit ins Seeland und der gute Teamspirit war greifbarer denn je. Im zweiten Spiel gegen Köniz ging es schon sehr ans Eingemachte und es sah lange danach aus, als würden wir auf den Boden der Realität aufkommen. Mit dem Rücken zur Wand, einem 0:2 Rückstand in Sätzen, zuhause vor eigenem Publikum, mussten wir viel Moral zeigen und uns einen harten Kampf liefern, um dieses Resultat noch in ein Positives zu kehren. Und man glaubte es kaum, mit 16:14 gewannen wir den 5. Satz und konnten über zwei weitere Punkte jubeln, ganz besonders weil wir uns diese so hart in extremis erkämpft haben.

Mit zwei etwas weniger spektakulären Siegen gegen Langnau und Muri Bern ging unsere Erfolgswelle weiter und dann erwarteten wir Bern!!!

Gegen unsere Quasi-Erzfeinde der Vorsaison und durch die Schwestern-«Rivalität» insbesondere, waren wir topmotiviert und starteten furios. Etwas unerwartet konnten die Bernerinnen uns nicht wirklich viel entgegenhalten und wir konnten den Match mit 3:0 für uns entscheiden, sehr zur Freude der unseren Zwillingsschwester. Ein weiterer Sieg gegen Münchenbuchsee, wieder einmal etwas umkämpfter und mit einem Punktverlust und wir traten ungeschlagen unser letztes Spiel gegen Schwarzenburg an. Leider ein etwas schwarzer Tag, denn wir schafften uns nicht auf die Gegnerinnen einzustellen und obwohl wir uns wehrten, verloren wir mehr oder weniger klar mit 3:0.

In der Winterpause war es nun an der Zeit, sich darüber klar zu werden, wo wir Ende Saison stehen wollen...und bei einem Kaffee oder Tee besprachen wir dies an einem Montag Abend. Nun hiess das gemeinsame Ziel es auf Rang 1-3 zu schaffen

und somit ein Abendessen von Papa Ritschard zu ergattern. Ebenso nahmen wir uns für die Rückrunde vor, möglichst alle Spielerinnen zu gleichen Teilen spielen zu lassen, damit auch die bisher weniger oft Eingesetzten zu ihrer Routine in der 2.Liga kommen konnten und schon vorweg, dies gelang meiner Meinung nach äusserst gut.

Nun zur Rückrunde...mit einem etwas verhalteneren Start. Papiermühle zwar wieder geschlagen, jedoch Köniz rächte sich mit einem 3:2 Sieg über die schmerzhaft hinzugefügte Niederlage der Vorrunde. Ein wenig Geknorze gegen Langnau, aber letztendlich gewonnen und dann ging es wieder bergauf gegen Muri. Gegen diese schafften wir es wieder einmal, uns in unsere Hochstimmung zu versetzen und sie klar mit 3:0 zu bodigen. Als nächstes stand wiederum das Schwesternduell auf dem Plan, nun wussten wir aber, dass die Bernerinnen ihr Kader etwas verändert



Ändu Mani, Joëlle Hemund, Monä Ritschard, Lynn Mori, Anna Kessi, Ruth Müller, Tanja Guerra
Pristä Moser, Sue Kohler, Sina Känel, Regä Schwab, Vera Borolz

hatten oder soll ich schreiben aufgebessert!? Es erwartete uns in Bern ein kalte Brise und nach vielen intensiven und kämpferischen Ballwechseln mussten wir uns nach über 1,5h geschlagen geben. Das Resultat leider unverdient klar 3:0, wobei die Satzverhältnisse wahrlich nie dermassen klar ausfielen. Nun gut, wir steckten den Kopf nicht in den Sand, grüssten noch immer von der Tabellenspitze und wussten, dass der VBC Bern nicht der letzte harte Brocken auf unserem Endspurt gewesen war. Nein, als nächstes kamen schon die Schwarzenburgerinnen zu uns zu Besuch und mit ihnen hatten wir noch ganz klar eine Rechnung offen. Mit einer Horde begeisterter und lautstarker Fans auf den Bänken spielten wir uns in diesem Match quasi in einen Rausch und zeigten den Gegnerinnen ein völlig anderes Gesicht als noch in der Vorrunde. Ihre Starspielerin wurde gekonnt aus dem Spiel genommen und der Rest ist Geschichte, es resultierte ein 3:0 Sieg daraus und somit konnten wir schon auf den mindestens 2. Rang anstossen und rechnen. Nach zwei Wochen Pause ging es an den letzten Match und wir hatten das Erreichen des 1.Ranges in den eigenen Händen, einen Satz brachte mindestens Gleichstand mit den Bernerinnen und zwei Sätze brachten uns uneinholbar an die Spitze...das Ziel war klar, drei Sätze sollen her, jawohl! Tja, 1. kommt es anders und 2. als man denkt! Wir starteten in einen ausgeglichenen Match und wie diese Saison schon so oft, hinkten wir gegen Ende des Satzes einem Rückstand hinterher, aber konnten diesen durch grossen Kampfgeist noch aufholen und die 25 eher erreichen...also einer war der unsere. Den 2.Satz begannen wir stark und beendeten diesen ebenso, ungefährdet diesmal...wir hatten nun definitiv Grund zum Jubeln und hatten unsere Saisonziele eigentlich alle übertroffen. Wir dürfen an die Aufstiegsspiele!!! Ach ja, der Match ging dann noch 3:2 verloren, aber wen interessiert dies schon... es war halt ein Match mit zwei Siegern! Erst ein Aperó beim Coach und dann noch eine ausgiebige Feier an der Fasnacht Aarberg, nun sind wir bereit für die Kür! Am 16.4. sollte der erste Teil der Kür dann steigen, denn wir bekamen die äusserst jungen Damen vom TSV Düdingen zu Besuch. Beide Teams topmotiviert wurde der 1. Satz ein harter Kampf, es versprach ein spannender Match zu werden. Knapp, aber leider halt trotzdem verloren wir den Satz 23:25! Im 2. Satz schalteten wir dann einen Gang höher und konnten die Gegnerinnen, man darf fast sagen, dominieren,

der Satzsieg war nie in Gefahr. So hätte es weitergehen dürfen, hätte, sollte, dürfte...es ging nicht so weiter. Es wurde wieder mehr gefightet, die Düdingerinnen gaben auch mehr Gas und wir bekundeten plötzlich etwas Mühe und machten leider auch zu viele Eigenfehler. Also Endspurt für die Fribourgerinnen und für uns galt, sich mit allen Mitteln wehren. Ob die Nervosität zu gross war oder uns der Gedanke, man könnte mit einem Sieg schon fast aufsteigen, hemmte, es wollte nicht mehr gelingen und wir mussten leider am Schluss den Gegnerinnen zum 3:1 Sieg gratulieren.

Vier Tage später, am 20.4., reisten wir ins Welschland, um unsere noch bestehende zweite Chance zu packen. Düdingen gewann ihr zweites Spiel, gegen NUC ebenfalls, deshalb hiess es an diesem Abend, alles oder nichts. Ich möchte nicht allzu ausführlich berichten, denn die Vorstellung war nicht von Glanz geprägt, sondern eher vom Kampf. Beide Teams schenkten sich nichts und hatten auf jeden Fall auch zwischendurch ein paar Highlights zu bieten, doch für die Nerven war es eine Strapatze! Die Sätze eins und vier gingen knapp an uns, der zwei und drei knapp an NUC...der 5. sollte es richten. Wir starteten in diesen eigentlich vielversprechend und hatten bald einen Vorsprung von 10:5, doch in Sicherheit wägen konnten wir uns trotzdem noch nicht, denn fünf fehlten noch und die Nervosität war enorm und NUC wehrte sich mit allen Kräften. Für einen kurzen Moment hatten sie auch noch das Glück auf ihrer Seite, drei Netzrollerservice landeten unberührt in unserer Hälfte und der Vorsprung war plötzlich weg...14:14! Mit einem letzten Energieschub und vielleicht auch etwas Glück nun für uns, gelangen die letzten beiden Punkte und es konnte gejubelt werden!!! Die Freude war grenzenlos und vorallen zurück in Aarberg wurde bis in die Nacht gefeiert und gejoht! :-)

Ein grosses Merci an alle Fans welche zahlreich den Weg in die heimische Halle fanden und manche ebenfalls nach Neuenburg nachreisten, ihr wart grossartig!!! Zum Schluss möchte ich mich nochmals im Namen des Teams bei unseren Sponsoren SCHNEIDER ELEKTRIK, AAREBIER und TH.RITSCHARD bedanken, schön durften wir auf eure Unterstützung zählen!



Sascha Wetter und sein Team beraten Sie gerne

Mitglieder geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz».

Wann werden Sie Mitglied?

www.raiffeisen.ch/mitglieder



Raiffeisenbank Seeland

Stadtplatz 29, 3270 Aarberg

weitere Geschäftsstellen in

Brügg, Büren a. A., Busswil, Lyss, Orpund und Studen

RAIFFEISEN

HERREN 3. LIGA A

Die jungen Wilden!

Auf diese Saison hin haben uns mit Dävu Leu, Alex Däppen und Marco Muster einige Leistungsträger der vergangenen Saison verlassen. Dafür kamen mit Simu Leuenberger und Yanick Moser zwei Spieler zurück ins Team, welche unverständlichlicherweise einmal aufgehört hatten Volley zu spielen... Mit diesem jungen und neu zusammengesetzten Team starteten wir gespannt in die Saison.

Die jungen Wilden machten ihrem Namen wie erwartet alle Ehre. Genie und Wahnsinn lagen manchmal nahe beieinander und auf super Punkte folgten haarsträubende Fehler. Eines der Highlights der Saison war sicherlich der Sieg gegen Münchenbuchsee, den Leader dieser 3 Liga Gruppe, welcher in einer intensiven Partie 3:2 niedergelassen werden konnte. Ein grosses DANKE an Fäbu Gfeller, welcher das Team in dieser und anderer Partien coachte! DANKE auch an Hans, welcher ebenfalls regelmässig an der

Linie stand, aber offenbar keinen so coolen Sieg holte ;-) Verbessern müssen wir unbedingt unsere Bilanz im Derby gegen Lyss. Für den Tabellenletzten waren wir der beste Punktelieferant...

Ein Blick auf die Rangliste zeigt, dass noch Potential nach oben da ist, aber immerhin haben wir als Sechstplatzierte drei Teams hinter uns gelassen.

Nun heisst es «drannebliebe, drannebliebe, drannebliebe», so dass wir in der Saison 13/14 mit einem wiederum jüngeren Team unseren Platz in der 3. Liga verteidigen können.



HERREN 3. LIGA B

Bilanz

Gefühlte 12 657 Wegkilometer. 54 gespielte Sätze. Tot. 2355 Punkte. Immer mind. sechs Männer auf dem Platz. So die Zutaten zum Drehbuch der Saison.

Neu der Oberländergruppe zugeteilt, durften wir uns diese Saison auf viele Neuigkeiten freuen. Die Vorfreude war gross, zumal uns die Vorbereitung mit seinen erfolgreichen Vorbereitungsspielen, erstarken liess. So freuten wir uns auf unbekannte, oder sagen wir, andere Gegner. Gespannt waren wir auf den Dresscode des Oberlandes. Oder wir freuten uns auf noch unbekannte Sportanlagen. Ob wir vorher die Halle mit selbst mitgebrachtem Holz einheizen mussten? Oder wir freuten uns auf noch unbekannte Gebiete des Bernbiets. Ob man unseren Dialekt dort noch versteht? Freuen durften wir uns auch auf die Erkundung und, dem Wort folgen Taten, Ertestung neuer Lokalitäten. Doch Geschichten sollte man ruhen lassen. Und wenn es jetzt jemanden juckt und zuckt - so darf er sich unserer Männerrunde nächste Saison gerne anschliessen.

Jedoch, wo Licht ist, ist auch Schatten. So hat uns die klare und saubere Höhenluft mit ihren heimtückischen Winden den einen oder anderen Punkt, also eigentlich waren es viele Punkte, gekostet. Und dies 1198 mal. Andere beweisbare Gründe liegen mir nicht vor. Oder sind, sprichwörtlich, gone with the wind.

So schliessen wir dieses saisonale Kapitel auf dem 3. Platz. Von unten betrachtet. Ohne Höhenluft und etwas mehr Spielglück wäre gar der 3. Platz, von oben betrachtet, realistisch gewesen. Doch dies nehmen wir gerne als Ansporn für die nächste Saison mit, wenn es wieder heisst: Spiel, Satz, Sieg.

Bico, alias no. 14

DAMEN 4. LIGA

Wir dürfen stolz auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken und haben unser Ziel, in die 3. Liga aufzusteigen, mit Bravour, Glanz und indiskutabel deutlich erreicht. Sicher nicht zuletzt dem neuen Dress wegen, das farblich selbstverständlich total dem Puls der sportlichen Laufstege entspricht. Kampfgeist, Zusammenhalt und die Freude an Spiel und Sport sind weitere Komponenten des Erfolgsrezepts. Diesen Schwung nehmen wir mit in die Vorbereitung der nächsten Saison. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen des Teams bei Bettä, unserem Coach und bei Märku Käch, der uns ab und wann mit Tips und gutem Rat in der Halle zur Seite stand.

Auf ein weiteres erfolgreiches Jahr!

Ansche



JUNIORINNEN U23 1

Neuer Trainer, neue Spielerinnen und neuen Mut – so starteten wir als junge und frische Mannschaft in die Saison 2012/2013. Alle Team freuten sich auf die Saison, mit vollem Elan gingen wir an den Start. Uns war allen klar, dass wir auf einige starke Gegner treffen werden. Zum Teil wurde es etwas knapp bei der Spieleranzahl, die an den Match gefahren sind, da alle in unserem Team noch in einem weiteren Team spielen. Wir mussten uns immer gut organisieren, was meistens gut geklappt hatte.

Der erste Match gegen den VBC Schwarzenburg konnten wir knapp mit einem 3:2 nach Hause bringen. Doch schon bald wurde uns bewusst, es wird hart, denn die nächste 3er Serie ging in die Hose. So kämpften wir uns von Match zu Match und leider blieben unsere Erfolgsquote sowie unsere Motivation auf dem Boden. Ein kleiner aber kurzer Lichtblick brachte uns der Sieg mit einem 3:0 gegen die Truppe aus Muri. Die nächsten zwei Matches gingen wieder zu Gunsten unserer Gegner und eine Woche später feierten wir – 3:2 Sieg gegen die wortgewandten Spielerinnen. Doch von hier an wurden die Wolken über unserem Team immer dunkler. Trotz hartem Kampf in der Rückrunde konnten wir keine der Gegner mehr bezwingen. Am letzten Match war die Stimmung im Team super, dies lag unter anderem daran dass wir nichts mehr verlieren konnten.

So war der Abschluss der Saison positiv für unser Team, alle kamen noch mal zum Spielen und die Freude am Volleyball, welche in der Saison etwas fehlte, kehrte zurück. :D

Trotzdem mussten wir uns leider aus der U23 Meistermannschaft für die nächste Saison verabschieden.

Hiermit wollen wir Ändu trotz unserer Leistung für deine Motivation und Unterstützung Danke sagen. Vielleicht auf ein Neues...

Isabelle und Bianca

autoweibel aarberg

Ihr
Partner
für VW,
Audi
und
Seat
in
der
Region



Murtenstrasse 4
3270 Aarberg

Tel. 032 391 71 21

Mail: info@autoweibel.ch

www.autoweibel.ch



Pfeffersprays für alle Situationen



www.waffenglauser.ch

info@waffenglauser.ch
Tel 032 392 27 77



Stadtplatz 17
3270 Aarberg

EURO 2013 WOMAN

Die EM wird vom 6. bis
14. September 2013
gespielt

Austragungsorte sind:
Berlin
Dresden
Halle/Westfalen
Schwerin
Zürich

Deutschland und die
Schweiz sind die
diesjährigen Gastgeber

Russland (und
seine Vorgän-
gerstaaten ist
die erfolg-
reichste Nation
bei Frauen-EM.
17 Mal holten
sie Gold.

Vorrunde in
Dresden, Halle/
Westfalen,
Schwerin und
Zürich

Achtel- und
Viertelfinals ins
Halle/Westfalen und
Zürich

Die Finalspiele sind in Berlin

Serbien ist
Titelverteidiger.
Deutschland ist
Vizeeuropameister
2011 und Türkei
holte Bronze

16 Teilnehmer in vier
Viererguppen

Weitere Informationen auf:
www.eurovolley2013.org

JUNIOREN U19

Mangels anderer U19 Teams in der Region Bern spielten wir in der U 23 2 Gruppe mit. Da die Berner Gruppe noch mit den Teams aus Avenches und Châtel-St-Denis ergänzt wurde, gab es eine überraschend grosse Meisterschaft. Die Spiele wurden in Turnierform durchgeführt, so dass man jeweils gegen zwei verschiedene Gegner spielte aber dafür nicht jedes Wochenende ran musste. Dies kam uns sehr entgegen, da fast alle Spieler noch in anderen Teams spielten. Unser Ziel war es, dass alle Spielern Spielpraxis sammeln konnten und daher traten wir eigentlich nie in «Bestbesetzung» an. Trotzdem standen wir am Ende der Meisterschaft mit 40 Punkten aus 14 Spielen (eine ärgerliche und mehr als unnötige 3:2 Niederlage gegen Köniz) an der Spitze der Rangliste!



Obwohl die Qualifikation für die Schweizermeisterschaft bereits vor der Saison feststand, gab uns dieser erste Platz natürlich Zuversicht für die kommenden Aufgaben. Zwischen Meisterschaft und SM hatten wir rund einen Monat Zeit und konnten während dieser Phase sehr gut trainieren und uns mit zwei Testspielen gegen die Herren 3. Liga B und die Herren 2. Liga ideal vorbereiten.



Am Wochenende vom 20./21. April fand schliesslich der Saisonhöhepunkt in Neuenburg an. Im ersten Gruppenspiel gegen Servette Star Onex schien sich die gute Vorbereitung bezahlt zum



machen und wir dominierten gegen die Genfer, welche immerhin mit NLB Verstärkung spielten, deutlich! Leider liessen wir unseren Gegner im zweiten Satz dermassen aufkommen, dass nicht nur dieser Satz sondern auch das Tie-Break verloren ging. Nach dem Pflichtsieg gegen die Volleyboys Biel standen wir im letzten Gruppenspiel

dem letzt jährigen Schweizermeister aus Jona gegenüber. Leider verloren wir auch dieses Spiel, so dass wir im Kreuzvergleich um den Einzug in die Viertelfinals gegen die starken Junioren von Chênoise ran mussten. Zu Beginn des Spiels konnten wir dank der grossen Unterstützung der zahlreichen mitgereisten Eltern und Kollegen gut mithalten. Leider machten wir aber am Ende des ersten Satzes und während des ganzen zweiten Satzes nicht mehr viel richtig und verloren deutlich.

So hiess es am Sonntag morgen früh aufstehen und um die Plätze 9 – 16 kämpfen. Beflügelt vom Aufstieg der Damen am Vorabend in der gleichen Halle spielten wir am Sonntag Morgen befreit auf und konnten unsere drei Spiele allesamt gewinnen. Besonders Freude machte der Sieg gegen Servette Star Onex im Spiel um den neunten Platz! Ein ewiger Optimist in unserem Team stellte am Sonntag Abend schliesslich noch fest, dass wir neben dem Schweizermeister das einzige Team sind, welches am Sonntag alle Spiele gewonnen hat und so kann man getrost sagen:» Ende gut, alles gut!«.

Ürsu



JUNIOREN U17 1

Da es in weitem Umkreis kein weiteres U17-Team gab, spielten wir die Meisterschaft bei den U19 I-Mädchen mit. Gleich zu Beginn bekamen wir es mit Riggisberg zu tun, bei dem der Namen Gerson neben und auf dem Feld vertreten war. Gleich von Beginn weg standen wir unter Druck, das neue System wollte nicht klappen und viele individuelle Fehler führten zu einer klaren Niederlage. In den folgenden Spielen gegen Lyss, Oberdiessbach a und b und Köniz lief es dann immer besser. Nach und nach kam Sicherheit ins Spiel, Sieg reihte sich an Sieg und wir schlossen die Meisterschaft mit einer Bilanz von 9 Siegen und 1 Niederlage sehr erfolgreich ab. Nun wartet mit der Schweizermeisterschaft in Bern noch das Highlight auf uns.



SM U17 BERN

Vor acht Jahren durften wir an gleicher Stelle unseren ersten Titel auf dem Grossfeld feiern. Diesmal waren unsere Ambitionen deutlich geringer, die vordere Hälfte war unser Ziel.

Doch schon zum Treffpunkt in Aarberg erschien ein Spieler nicht. Wir mussten ihn aus dem Bett holen und irgendwie blieb das Kopfkissen den ganzen Tag an seiner Wange kleben.

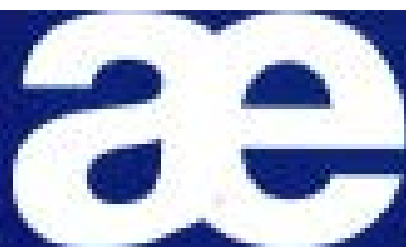
Gleich im ersten Spiel bekamen wir es mit einem gewaltigen Brocken zu tun, Gym- Leonhard, dem Serienmeister der letzten Jahre. Die starken Basler liessen ab dem ersten Ballwechsel keine Zweifel aufkommen, wer den erneuten Titelgewinn anstrebte. Dementsprechend fiel auch das Resultat äusserst klar zu ihren Gunsten aus. Unser nächster Gegner hiess Amriswil. Obwohl die Ostschweizer nicht so stark einzustufen waren wie unser erster Gegner, blieben wir auch hier chancenlos. Oftmals hing das Netz zu hoch, das Feld war zu kurz oder der Gegner zu schnell... kurz, wir spielten nicht gut.

Zum Glück gab's gleich darauf gegen Schüpfheim einen klaren Sieg, so dass wir am Abend doch noch um die Viertelfinalquali kämpfen konnten. Mit Smash 05 erwischten wir einen Gegner, der uns körperlich überlegen war. Phasenweise konnten wir sogar mithalten, aber wirklich in Bedrängnis brachten wir die Aargauer nicht. Somit war klar, dass wir unser



Ziel verpasst hatten. Trotzdem starteten wir am Sonntag motiviert und gut gelaunt zur zweiten Phase. Diesmal erschienen sogar alle pünktlich beim Treffpunkt!

Die Geschichte der drei Spiele ist rasch erzählt. Mit konzentrierten und konstanten Leistungen bezwangen wir La Suce, Avully und Savagnier allesamt klar und deutlich. Damit klassierten wir uns im neunten Rang, mussten uns aber auch klar eingestehen, dass viel mehr nicht möglich gewesen wäre. Den Titel holte sich erwartungsgemäss Gym Sankt Leonhard aus Basel.



Aerni & Co. AG
3270 Aarberg

Tel. 032-392 14 79
Fax 032-392 23 79

Transporte - Muldenservice
Heizöl - Holz - Kohlen

Papeterie Anker

Thomas Günther

Stadtplatz 27 3270 Aarberg

Tel. 032 392 12 86

Fax 032 392 72 17

papeterie.anker@ewanel.ch



JUNIORINNEN U13

Mit dem Motto: «Bewegä, bewegä, bewegä, mir gö ah jedä Bau!» sind 20 Mädchen in die Saison 2012/13 gestartet. Für viele war es das erste Mal, dass sie an einem Volleymatch teilgenommen haben. Dementsprechend hoch fiel die Nervosität aus. Aber im Laufe von je 4 Turnieren bei den U13 (4 gegen 4) und U12 (3 gegen 3) wurde daraus Spass am Spiel. Auch wenn wir resultatmässig nicht glänzen konnten (jeden Ball könnten wir nicht nehmen:)) haben wir viele Erfahrungen sammeln können! Ich möchte mich herzlichst bei allen Eltern für Ihr Engagement bedanken! In der nächsten Saison wir Rebekka Streminger die Mannschaft trainieren. Vielen Dank!

Isabel Pfister

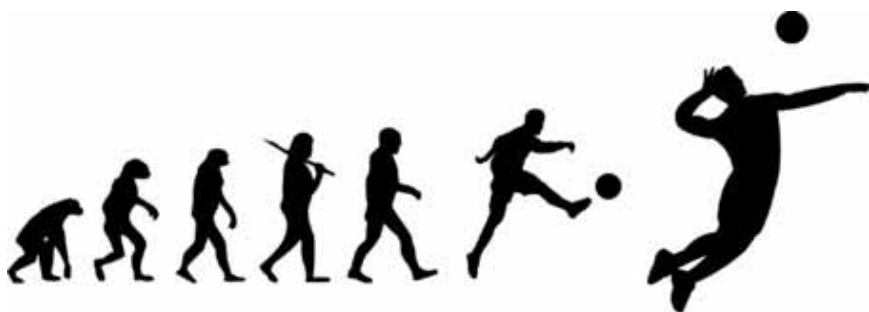


MINI KNABEN

Je mit einem Team starteten wir im U17 und im U13. Da auch hier Jungs echte «Mangelware» sind, spielten wir mehrheitlich gegen Mädchenteams. Die Grösseren (fast alle noch im U15-Alter) waren sehr erfolgreich, gewannen jedes Turnier ohne Satzverlust und wurden verdiente Berner-Meister.



Das Team U13 besteht aus vielen Neuzugängen. Deshalb taten sie sich auch etwas schwerer, qualifizierten sich am Finalturnier aber dennoch für den Halbfinal. Leider ging der, wie auch das Spiel um Platz 3, 1:2 verloren und es schaute der 4. Rang heraus. Als bestes Knabenteam der Region dürfen wir aber trotzdem an die Schweizermeisterschaft reisen.




TOM TAILOR

mode die anzieht

am Stadtplatz 9 · 3270 Aarberg · Tel. 032 392 12 18


kocher mode

a a r b e r g



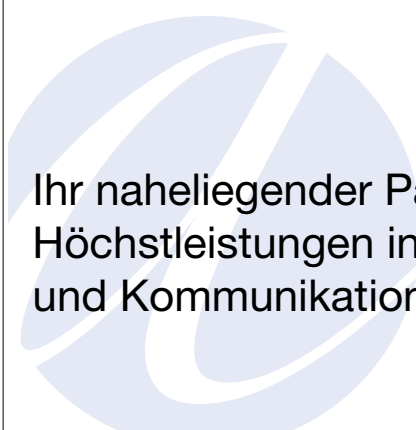
LUGINBÜHL WEINE AG

ENOTECA - GRAPPERIA

3270 Aarberg · Tel. 032 392 50 01

SM U13 DÜDINGEN

Mit einem neu formierten Team mit Jungs aus Radelfingen, Detligen, Seedorf und Aarberg bestritten wir die Meisterschaft U13 und wurden 4. Da wir das einzige Knabenteam stellten, durften wir trotzdem an der Schweizermeisterschaft teilnehmen. In der Woche vor der SM wurde es dann plötzlich eng, denn nur noch 4 der ursprünglichen 8 waren noch gesund. Schliesslich konnten wir mit 5 gesunden Spielern antreten. Am Samstag gewannen wir 2 der 3 Spiele und waren somit für den Viertelfinal am Sonntag qualifiziert. Diesen bestritten und verloren wir gegen Lugano. Im nächsten Spiel gegen Avully erwischten wir einen guten Start gewannen den ersten Satz klar und lagen auch im zweiten 20:15 vorne. Dann aber kam der grosse Einbruch. Die Gegner spielten plötzlich beinahe fehlerfrei, holten den zweiten Satz und liessen uns im Tie-Break keine Chance (2:15). Von diesem Frust erhielten wir uns nicht mehr. Die Luft war im letzten Spiel draussen. Wir verloren auch dieses sang- und klanglos und klassierten uns auf dem 8. Platz. Nun wir hoffen, dass wir es im nächsten Jahr besser machen werden.



Ihr naheliegender Partner für Höchstleistungen in Energie und Kommunikation.

Elektrizität 

Wasser 

Kommunikation 

Installationen 

Shop 

EWA Energie Wasser Aarberg AG
Stadtplatz 28, Postfach 28, 3270 Aarberg
www.ewaarberg.ch, info@ewaarberg.ch
Telefon 032 391 60 30, Fax 032 391 60 41





Sascha Wetter und sein Team beraten Sie gerne

Mitglieder geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz».

Wann werden Sie Mitglied?

www.raiffeisen.ch/mitglieder



Raiffeisenbank Seeland

Stadtplatz 29, 3270 Aarberg

weitere Geschäftsstellen in

Brugg, Büren a.A., Busswil, Lyss, Orpund und Studen

RAIFFEISEN



W. HÜGLI ELEKTRO AG
Bielstrasse 15
3270 Aarberg
Tel 032 392 31 31
Fax 032 392 32 32
www.huegli-elektro.ch
info@huegli-elektro.ch

jäger

Ristorante Pizzeria Bar

Familie

Erich & Claudia Schwab-Ricci

Stadtplatz 7 • 3270 Aarberg

Telefon 032 392 11 37

erich.schwab@ewanet.ch

Montag und Dienstag geschlossen

VOLERO TOUR

Volero Tour 2013 – Freiburg im Breisgau April 2013

Eine handvoll Voleroanerinnen hatte beschlossen, eine verblasste Vereinstradition wieder zu beleben: die Volero Tour.

Das Echo eines Aufrufes im Verein hielt sich jedoch (noch) in Grenzen, so dass in einer etwas abgespeckten Form (2 Tage), eine Delegation der 2. Damenmannschaft nach Freiburg im Breisgau verreiste.

Nach einer kurzweiligen Zugfahrt wurde zielstrebig und in sprödtlichem Tempo die Pension angesteuert. Ausgerüstet mit Handtasche und Regenschirm schwärmten wir kurze Zeit und ein paar Gummibärchen später in die Stadt aus. Erster Stop im Gasthaus «Ganter Brauereiausshank», gegenüber vom Münster. Die technischen Gerätschaften des Servicepersonals beeindruckten durch das daraus hervorgehende Tempo, wie wir jeweils zur nächsten Runde Flüssigem kamen. Man glaubte gar an hellseherische Fähigkeiten der Dame mit dem imposant frisierten Pony.



Noch lauter, als es durch uns ja schon war, wurde es, als der Gymnastikverein Schwarz-Rot Aachen das Gasthaus betrat. Eine Horde Damen deutlich mittleren Alters, alle in Schwarz und Rot gekleidet, füllten schier die restlichen Tische im Raum. Ja, es war laut – und lustig. Schliesslich blieben wir grad zum Essen – und das war hervorragend.

Nächste Station – der «Schlappen» – eine Bar mit beeindruckendem Whiskey Sortiment. Und man schien am Lebenssaft der Stadt zu nippen. Ein wirklich originelles Etablissement und sicher mindestens einen Besuch wert. Dort genehmigten wir uns ein oder zwei Absacker.

Zurück im «Paradies» - unserer Bleibe – trafen sich die hartgesottenen noch zum Schlummertrunk in der Gaststube.

Gestärkt und überaus gut genährt nach dem sensationellen Brunch war die nächste Disziplin klar: Kampf-Shopping.

Nach erfolgreichen Streifzügen durch zahlreiche Geschäfte traf man sich wieder im «Schlappen» – wo man dem Namen der Beiz alle Ehre machte.

Müde und zufrieden kamen wir zu folgendem Schluss: Die Volero Tour muss unbedingt wieder zur Tradition werden – wir hoffen, dass im nächsten Frühling ein paar abenteuerlustige Voleroaner mehr losziehen...

Gfägt het's!

Ansche

Gfeller's Hoflädeli



**Eier
Salate
Kartoffeln
Gemüse
usw.**

3273 Kappelen

WIR GRATULIEREN



**Der Volero wünscht
Urs und Karin
Müller alles Gute für
die gemeinsame
Zukunft und viel
Freude mit ihrem
Sohn Laurin!**

**Selma hat eine kleine Schwester!
Wir wünschen Marc und Dominique Bangerter alles Gute
und viel Freude mit Carla!**

**PS: Wer heiratet oder ein Kind
erwartet und dies den Volero
Vorstand (Regä Schwab) wissen
lässt, erhält ein kleines Geschenk.**

TRAINER 2012/2013

Damen 2. Liga / Juniorinnen U23 1

Andreas Mani 079 691 20 01

Damen 4. Liga

Bettina Maeder 079 304 11 64

Damen 5. Liga

Sandra Brotschi 077 419 69 49

Juniorinnen U23 3

David Leu 078 808 29 20

Juniorinnen U19 2

Michel Leuenberger 079 328 77 84

Juniorinnen U17 2a

Tanja Guerra 078 843 98 90

Juniorinnen U17 2b (U15)

Priska Moser 078 751 27 71

Juniorinnen U13 2

Streminger Rebecca 078 657 59 29

Herren 2. Liga / 3. LigaA / U23 / U19

Urs Pfister 079 389 60 81

Herren 3. Liga B

Laurent Graber 078 853 43 02

Junioren U11-U17

Hans Rufer 078 683 18 26

Schulsport Kappelen

Res Muhmenthaler 032 392 42 26

Mixed

Stefan Ribi 079 378 55 48

AUS DEM BORDBUCH...
